

Wo der Weingott Urlaub macht

In der Gemeinde Ürzig an der Mosel hat der Weinbau eine über 2.000-jährige Tradition

■ Wer sich noch an die Fernsehproduktion „Moselbrück“ erinnert, die Ende der 80er Jahre lief, kennt auch Ürzig. Zumindest den barocken Mönchhof an der Promenade, der als Kulisse diente. Die Gemeinde liegt direkt in der großen Moselschleife zwischen Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach, malerisch umgeben von Weinbergen. Am linken Ufer des Flusses steigen die



Hänge steil zur Eifel an. Auf der gegenüberliegenden Seite weitet sich das Tal zu einer flachen Landschaft, die bis zum Hunsrück reicht.

Ürzig ist vor allem geprägt von kleinen verwinkelten Gas-

sen, mittelalterlichen Plätzen sowie alten Patrizier- und Fachwerkhäusern im historischen Ortskern. Rittergeschlechter errichteten einst drei Burgen, von denen lediglich noch eine als Ruine erhalten ist. An den Überresten eines ehemaligen Wachturms in den Weinbergen installierte man eine Sonnenuhr.

In Ürzig existieren noch immer Weingüter, vor allem geistliche wie die Abtei Himmerod oder das Karmelitenkloster Springiersbach, deren Höfe noch erhalten sind. Überwiegend wird hier Riesling angebaut. Die bekannteste Weinlage ist der Ürziger Würzgarten. Ferner existiert ein weniger bekannter Ürziger Goldwingert.

Klar, dass in dieser Gegend seit alters her Weinfeste gefeiert werden. Wenn die Trauben ihre letzte Reife bekommen, steigt im nahe gelegenen Bernkastel-Kues das Große Weinfest der Mittelmosel. Die ganze Ortsgemeinde Ürzig ist bei dem wohl größten Volksfest rund um Trier selbstverständlich dabei.

Aber auch das Maibaumfest der Heimatfreunde auf der Ürziger Höhe, die Tage der offenen Weinkeller, das Ürziger Straßenfest „Rund um den Würzgarten“



Malerische Landschaft an der Mosel: vorne die Weinhänge, am rechten Flussufer liegt Ürzig. Foto: Daniel Prusseit

bedeutende Rolle in der Region. Schiffsanleger für Flussrundfahrten, Tennisplätze, eine Bogenschieß-Anlage, Wanderrouten, Rad- und Schiffstouren oder Paragliding lassen kaum einen Wunsch offen. Eine Unterkunft finden Gäste bei zahlreichen privaten und gewerblichen Zimmervermietern, Pensionen oder auch auf dem Camping- und Caravanplatz. Gastwirtschaften, Cafés und Winzerhöfe runden das Angebot ab. Die Ortsgemeinde zählt zum Verkehrsverbund Region Trier (VRT), ist aber besonders im Herbst, Winter und Frühjahr hochwassergefährdet, da es keinen Damm besitzt.

Die Gegend rund um Ürzig ist schon seit der Bronzezeit besiedelt. Das belegen Funde aus dieser Zeit. Etwa 500 v. Chr. ließen sich die Treverer, ein keltisch-germanisches Mischvolk, bei Trier nieder. Von diesen frühen Bewohnern leitet sich auch der lateinische Name der Stadt Trier her, der ursprünglich „Augusta Treverorum“ lautete. Denn die Treverer lebten noch auf diesem schönen Fleckchen Erde als um 50 v. Chr. die Römer ihre Ansprüche anmeldeten. Wahrscheinlich brachten sie auch den Weinbau in die Gegend. *dvs*

oder „Harley und Wein“, ein Harley-Davidson-Treffen am Moselufer, zählen zu den festlichen Höhepunkten der Ortsgemeinde. Und jetzt zur Fast-

nacht sind die Ürziger wieder am traditionellen Nachtumzug ausgeschwärmt.

Neben dem Weinanbau spielt heute auch der Tourismus eine

Worauf es ankommt

Die Herstellung des edlen Tropfens



Im Weingut Oster verkorkt der Winzer die Sektflaschen noch selbst. Foto: Daniel Prusseit

■ Auf dem Ürziger Weingut Oster ist jeder Wein und Sekt eine eigenständige Persönlichkeit: geprägt von der Lage, dem Jahrgang und denen, die die Reben an den Hängen pflegen. So lautet die Weinphilosophie des Familienbetriebes. Die Rebsorten „Riesling“, „Blauer Spätburgunder“ und „Chardonnay“ wachsen an sonnigen Steilhängen auf mineralischem Schieferboden. In der Wachstumsperiode kümmert sich der Winzer intensiv um die Re-

ben. Die Trauben werden zu einem möglichst späten Zeitpunkt im Jahr gelesen, damit sie die optimale Reife erhalten.

Verarbeitet werden aber nur die handverlesenen Früchte. Die weißen und roten Trauben werden kontrolliert zur Gärung gebracht, um deren typisches Aroma zu bewahren. Die Prädikatsweine und Sektsorten reifen anschließend in Eichenfässern.

So wachsen jedes Jahr Weine heran – ganz gleich, ob edelsüß, feinherb oder trocken – die sich durch eine wundersame Geschmacksvielfalt auszeichnen: Sie sind spritzig und vollmundig, ausdrucksstark durch die Mineralien, lebendig wie die Mosellandschaft. Ganz einfach zum Genießen! *dvs*



Ferienweingut Berthold Oster

Eigener Steillagen-Weinbau
Gästezimmer und Ferienwohnung
Straßenwirtschaft und Weinproben
Lieferung zu Ihnen nach Hause

Anfragen, Weinliste und Zimmerbuchung:

Wittlicher Straße 1
54539 Ürzig/Mosel

TeL 06532 / 2545
Fax 06532 / 5106

www.osterwein.de | info@osterwein.de